

Wiesbadener Tagblatt.

No. 291. Dienstag den 11. December 1855.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. December d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Tobias Königs Erben von hier

- 1) ihr an der Ecke der Neu- und Schulgasse zwischen Peter Birotz und Georg Zollinger stehendes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Hintergebäude, Schwein stall und Hofraum, sodann
 - 2) einen auf dem Leberberg zwischen Catharine Schmidt und Michael Beyerle belegenen Acker von 34 Rth. 19 Sch., worauf 10 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität haften, und
 - 3) einen am alten Bleidenstadter Wege zwischen Rathsherrn Diez und Jacob Stuber gelegenen Acker von 29 Rth. 30 Sch., von welchem 10 fr. Zehnt-Annuität zu entrichten sind,
- in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. November 1855. Herzogl. Landoberschultheiserei.
233 Westenburg.

Bekanntmachung.

Samstag den 15. December Vormittags 10 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle

93 Ruthen 56 $\frac{2}{3}$ Schuh Acker auf den Rödern, bisher an den verstorbenen Chausseewärter Ruppel verpachtet gewesen, auf die Dauer von 2 Jahren anderweit verpachtet werden.

Wiesbaden, den 8. December 1855. Herzogliche Receptur.
5615 Köppen v. c.

Einladung zur Abstimmung über die Fragen:

„ob der Stadtring vermessen und eine Güter-Regulirung in der Feldgemarkung vorgenommen und dem Gemeinderathe und Feldgerichte überlassen werden soll, den Geometer und die Güterschätzer zu wählen und den Vertrag mit Ersterem abzuschließen?“

Dem Vernehmen nach sollen viele der stimmführenden Gemeindeglieder dieser Einladung deshalb bis jetzt noch nicht gefolgt sein, weil die Meinung bestehe, als hätten diejenigen, welche kein Grundeigenthum besitzen, nicht mitzustimmen.

Man sieht sich daher veranlaßt, den Termin zur Abstimmung noch einmal zu erweitern und fordert alle diejenigen zur Abstimmung verpflichteten Gemeindeglieder, welche dieser Pflicht bis jetzt noch nicht genügt haben, hierdurch auf, nächsten Mittwoch, Donnerstag und

Freitag, den 13., 14. und 15. d. M. Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr ihre Stimmen um so gewisser auf dem Rathhause abzugeben, als sonst den Säumigen die angekündigte Ordnungstrafe von Einem Gulden angesetzt werden wird.

Zur Erläuterung wird nochmals bemerkt, daß alle zu den Gemeindeämtern wahlberechtigte und wählbare Gemeindebürger, wozu auch die Pensionäre und die das Bürgerrecht dahier besitzenden Diener der untersten Classe, als Landjäger, Bedellen ic. gehören, ganz abgesehen davon, ob sie Grundeigenthum dahier besitzen oder nicht, abstimmen haben.

Nur glaubhaft nachgewiesene Krankheit oder Abwesenheit kann als Entschuldigung gelten.

Wiesbaden, den 10. December 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. December Vormittags 9 Uhr werden die zum Nachlasse der verstorbenen Sophie Kellermann von hier gehörigen Mobilien, in Haus- und Küchengeräthschaften, Bettwerk, Weißzeug, Kleidungsstücken ic. bestehend, in dem Hause des Johann Philipp Häuser, Steingasse No. 9 versteigert.

Wiesbaden, den 8. December 1855.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

5616

Notizen.

Heute Dienstag den 11. December,

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung eines Acker bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagbl. No. 290.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der bei Anlage eines Kanals aus dem mittleren Keller des Rathhauses in den Hauptkanal in der Marktstraße vorkommenden Arbeiten, auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 288.)

Dringende Bitte

an Wiesbadens edle Einwohner.

Unzählige Armen haben während der andauernden Theurung ihre Bekleidungsgegenstände entweder verkauft oder auf dem Leihhause verpfändet. Die eingetretene Kälte verlangt dieselben gebieterisch zurück und da der unterzeichnete Verein nicht die Mittel hat, auch nur die nothwendigsten Bekleidungsstücke zu schaffen, so wendet er sich mit der dringendsten Bitte an die hiesigen Einwohner, durch Einsendung von Schuhen, Stiefeln, Röcken, Beinkleidern u. dergl. für Kinder und Alte beiderlei Geschlechts denselben gütigst zu unterstützen.

423

Der Vorstand des Armen-Vereins.

Von einem Ungenannten einen Gulden erhalten zu haben wird dankbarst bescheinigt.

Im Namen des Vorstands des Armenvereins.
v. Köfler.

423

Bei Philipp Schmidt in der Schulgasse sind gute Kartoffeln per Kumpf 9 fr., Rüffe per 100 6 fr., sowie alle Sorten Stroh zu haben. 5617

Häfnergasse No. 5 ist ein schönes Schaukelpferd zu verkaufen. 5618

Folgende zu Festgeschenken sich eignende Werke empfiehlt der Unterzeichnete zu herabgesetzten Preisen:

Hauff's sämmtl. Werke 5 Bde. 3 fl. 24 fr. — Dieselben eleg. gebunden 4 fl. 30 fr. — Seume's sämmtl. Werke 8 Bde. gbdn. 3 fl. 30 fr. — Körner's Werke 2 Bde. gbdn. 2 fl. — Blumauer's sämmtl. Werke 2 fl. — Bürger's Gedichte 1 fl. 48 fr. — Demokritos 12 Bde. brsch. 6 fl. 30 fr. — Byron's sämmtl. Werke brsch. 2 fl. 42 fr. — Dieselben eleg. gbdn. 3 fl. 30 fr. — Don Quixote 2 Bde. eleg. gbdn. 6 fl. 30 fr. — Immermann's Münchhausen 4 Bde. brsch. 3 fl. 30 fr. — Ischoffe Stunden der Andacht 6 Bde. eleg. gbdn. 7 fl. 30 fr. — Lamartin's sämmtl. Werke brsch. 8 fl. — Friederike Bremer sämmtl. Werke 4 Bde. eleg. gbdn. mit Goldschnitt 6 fl. — Laube's Reisenovellen brsch. 3 fl. — Gulliver's Reisen 2 Bde. 2 fl. 30 fr. — Preuschen, Geschichte der franz. Revolution 1 fl. — Tausend und eine Nacht 4 Bde. eleg. gbdn. 4 fl. 30 fr.

Außerdem noch Wörterbücher, Jugendschriften und Bilderbücher zu sehr billigen Preisen.

5527

L. Levi.

**Wollene Bett- und Pferde-Decken, sowie
wollene Fußteppiche** $10\frac{1}{4}$ breit von 40 fr. an
per Elle, und $\frac{6}{4}$ breit von 24 fr. an empfiehlt

5619

Lazarus Fürth.

Der Unterzeichnete übernimmt die Uebersetzung von Büchern, Schriften und Briefen in der englischen und französischen Sprache; ferner besorgt derselbe die Regulirung der Geschäftsbücher und alle schriftlichen Aufträge, unter Zusicherung der reellsten und verschwiegensten Bedienung; auch ertheilt er englischen und französischen Unterricht.

Biebrich im December 1855.

5620

George Partheymüller.

Bei der Acker-Versteigerung des Herrn L. Dams am 18ten d. M. lasse ich meinen an der Schwalbacherstraße gelegenen Garten, 11 Ruthen 37 Schuh haltend, mit edlen Obstbäumen bepflanzt, ausbieten. Der Steigpreis kann in 6 Terminen geleistet werden.

5621

M. Filius, Hof-Buchbinder.

Pappel-, Ulmen- und Erlenholz-Stämme

werden, gefällt oder noch stehend, unter franco Offerten angekauft von

22

Jean Blees in Biebrich.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Färben feiner Sachen aller Art, sodann im Fleckenausmachen und im Reinigen und Auspußen aller Seidenstoffe und Merinos. Derselbe ertheilt auch französischen Unterricht.

5622

J. W. Seiler im Pfälzer Hof,
früher Färbermeister in Lyon.

Nerostraße No. 24 ist ein schwarzes gut zugerittenes Pferd zu verkaufen. Auch kann dasselbe auf 3—4 Monate fest vermietet werden. 5623

Pariser Pendules, goldene und silberne Damen- und Herrn-Cylinderuhren, sowie die jetzt so sehr beliebten Sächsischen Ankeruhren empfiehlt zu möglichst billigen Preisen unter bekannter Garantie

5624

Carl Mahr, Kranz No. 1.

Heinrich Franke,
Spitzenfabrikant,

aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge, macht einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß eine sehr große und geschmackvolle Auswahl von ächten schwarzen **Spitzen-schleiern**, gestickten **Chemisetten** mit Ärmel und ächte schwarze und weiße **Spitzen** in allen Breiten frisch hier angekommen und um damit vor Weihnachten noch zu räumen, sämtliche Waaren zum Fabrikpreise verkauft werden. Besonders zu bemerken und anzupreisen sind noch eine große Partie ächte französische abgepaßte **Battist-Taschentücher**, sehr fein, das Stück zu 1 fl. 12 fr., und noch sehr schöne schwarze **Spitzenmantillen**, welche noch von dem Sommer her liegen und deßhalb noch um die Hälfte des Preises verkauft werden.

Mein Laden befindet sich wie gewöhnlich in der alten Colonnade.

5625

Frische Austern bei **C. Acker.**

5236

Wachskerzen, Weihnachtslichter und besonders schöne Wachstöcke in reicher Auswahl empfiehlt

5626

Otto Schellenberg, Marktstraße No. 48.

Adolphe Hourtigué aus Paris empfiehlt sich im Frisiren der Damen und besonders im Haarschneiden. Bestellungen werden entgegen-
genommen Michelsberg No. 1.

5627

Auch in diesem Jahr sind in der **Industriehalle** Gegenstände inländischen Gewerbflusses in großer Anzahl vorhanden. Da dieselben sich zu Geschenken für die bevorstehenden Festtage eignen, so werden solche zum Ankauf mit dem Bemerken empfohlen, daß die Preise möglichst billig stehen. 123

Da ich meine noch vorräthigen **französischen und englischen Stickereien** ausverkaufen werde, so erlasse dieselben von jetzt an unter dem **Einkaufspreis**.

Besonders mache ich auf eine noch sehr schöne Auswahl **Jaconet- und Moll-Kragen** aufmerksam.

5607

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Ausstellung für Weihnachtsgeschenke

in neuester und schönster Auswahl, sowie meine übrigen bekannten Artikel empfehle zur geneigten Abnahme.

Chr. Wolff,

5628

Hof-Drechsler.

 **Nicht zu übersehen!**

 Eine ganz neue Sendung sehr schöner **Tuch-, Angora- und Double-Stoff-Damen-Mäntel** sind heute angekommen, welche binnen 8 Tagen verkauft sein müssen.

L. Levi, vis-à-vis der Post.

NB. Die **Tuch- und Thibet-Mäntel** und **Doppel-Mäntel** empfehle ich besonders zu sehr billigen Preisen.

5629

Nicht zu übersehen!

Bei Metzger **Christian Bücher** in der Goldgasse ist 6 bis 8 Tage lang **Sammelfleisch**, aber erste Qualität, per Pfund 9 fr. zu haben. 5630

Ein kleines **Haus** in der besten Lage der Stadt ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5403

Essence magique de Morel in Flaschen à 18 fr. Es ist das neueste, sicherste Mittel alle Flecken aus jedem Stoffe zu entfernen und dient namentlich auch zum Reinigen der Glace-Handschuhe. Zu haben bei
99 **A. Flocker, Webergasse.**

Eine grosse Partie Seiden - Sammt - Reste

zu Mantillen, Hüten, Westen ic. bedeutend unter dem Preise bei
5481 **Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.**

Um Irrungen vorzubeugen, als betriebe ich mein Geschäft als Spengler nicht mehr, mache ich hiermit einem geehrten Publikum bekannt, daß ich nach wie vor mein Geschäft betreibe. Zugleich bemerke ich, daß ich mich in allen Aufträgen bei vorkommender Reparatur, sowie neuer Leitung von Gasbeleuchtung aufs Prompteste und Billigste bestens empfehle.

Ph. Ch. Bernhardt,

5566

Spengler. Mauergasse No. 12.

Zu verkaufen

ein sehr schöner **Flügel** mit 6½ Octaven, ein Pracht-Exemplar, welches mit der goldenen Medaille gekrönt worden ist. Das Instrument ist nicht sehr groß und kann in jedem kleinen Zimmer placirt werden;
ein **Klavier**, Tafelform, mit 6 Octaven, in ganz gutem Zustande;
ein **Flügel**, 6 Octaven, in gutem Zustande, große Facon, ganz billig, wegen Mangel an Platz,

durch das Commissions-Bureau von

227

C. Leyendecker & Comp.

Biscuitvorschuß

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

W. Boll Willwe,

5596

Kirchgasse No. 26.

Ph. Schön, Michelsberg No. 3, empfiehlt eine große Auswahl **feiner Pariser Blumen** zu äußerst billigen Preisen, sowie alle in diesem Fach vorkommende Arbeiten. 5631

Zwei halbjährige **Winscherhunde** sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5632

Aecht ostindische seidene Foulardtücher

mit unbedeutenden Druckfehlern zu sehr billigen Preisen bei

5481

Ed. Oehler, Zeil 38 in Frankfurt a. M.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Verschicken von **Natur-Blumentischen**, sowie auch im Repariren derselben und sieht einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

5633

Friedr. Machwirth, Heidenberg No. 28.

Dienstboten jeder Branche mit guten Zeugnissen versehen werden nachgewiesen von dem Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir von **Ph. M. Lang, Langgasse No. 3.** 5533

Ein **Pferdestall** für 8 Pferde, nebst Remisen und Kutscherwohnung ist zu vermieten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 5609

Verloren.

Am Sonntag Abend wurde vom Cölnischen Hof durch die Spiegelgasse bis in die Taunusstraße ein **goldner Ring** mit einem in Stein geschnittenen Brustbild verloren. Wer denselben Taunusstraße No. 32 a zurückbringt, erhält **5 fl.** Belohnung. 5634

In der Nähe der Dr. Schirm'schen Anstalt oder in der Kapellenstraße wurde ein **Kinder-Heberschuh** verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben bei der Expedition oder Herrn Dr. Schirm abzugeben und wird auf Verlangen eine Belohnung von 24 fr. zugesichert. 5635

Am vergangenen Sonntag Abend wurde von der Abendunterhaltung des Männergesangsvereins ein grauer **Filzbut** aus Versehen mitgenommen. Man bittet denselben bei dem Vereinsdiener, Goldgasse No. 7, abzugeben. 5636

Stellen = Gesuche.

Eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 5589

Ein junger Mann, welcher früher schon einmal gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Hausknecht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5591

500 fl. Vormundschaftsgeld liegen im Ganzen oder getrennt zum Ausleihen bei **Carl Habel**. 5350

7—8000 fl. werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen entsprechende gerichtliche Sicherheit auf Neujahr zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 5614

400 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen durch **Heinrich Schneider** in Viebrich. 5637

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage und Freitage.)

Friedrichstraße No. 11 ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4991

Friedrichstraße No. 15 Südseite sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5638

Goldgasse No. 4 ist eine Wohnung gleicher Erde von 3 Zimmern u. zu vermieten. 5315

Große Burgstraße No. 15 ist eine Wohnung mittlerer Größe zu vermieten. 5297

Heidenberg No. 19 im 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4409

Heidenberg No. 27 im zweiten Stock bei Anton Diener ist ein möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten und kann gleich oder auf den 1. Januar bezogen werden. 5639

Heidenberg No. 48 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5355

Kirchgasse No. 23 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 5255

Kleine Schwalbacherstraße No. 1 ist ein schönes Dachlogis sogleich zu vermieten. 5357

Kl. Webergasse No. 7 sind noch 2 feizbare möblirte Zimmer abzugeben. 5517

Mauergasse No. 1 b ist ein kleines Dachlogis an eine einzelne Person im Vorderhause auf 1. April 1856 zu vermieten. 5640

Nerostraße No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5102

Oberwebergasse bei Mehger Seewald sind zwei Logis zu vermietten und sogleich zu beziehen. 5358

Saalgasse No. 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietten. 4888

Schwalbacher Chaussee No. 10 sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermietten. 4889

Steingasse No. 6 ist ein vollständiges Logis nebst Zubehör auf den 13. December, auch später zu vermietten. 4993

Untere Webergasse No. 40 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. Januar zu vermietten. 5361

Am Eck des Heidenbergs No. 58 ist der zweite Stock, bestehend in vier Zimmern und allem Zubehör, gleich oder auch später zu vermietten. 5520

Zu vermietten

eine schöne Wohnung ohne Möbel in der Nähe des Kursaales, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und 1 Mansardezimmer, gleich zu beziehen. Näheres auf dem Commissions-Bureau von 227 C. Leyendecker & Comp.

Zu vermietten

eine sehr schöne Wohnung in der Taunusstraße, Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Kabinets, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller und Zubehör, bis zum 1. April. Näheres auf dem Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Zu vermietten

eine schöne Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 3 große Zimmer, 2 Kabinets, 1 großes Mansardenzimmer, 2 Dachkammern, Küche, Keller, Holzstall und Mitgebrauch des Gartens. Näheres auf dem Commissions-Bureau von 227 C. Leyendecker & Comp.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 11. December: Das Gefängniß. Lustspiel in 4 Akten von R. Benedix.

Mainz, Freitag den 7. December.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen:

423 Sacke Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	18 fl. 28 fr.
193 " Korn	" " "	14 fl. 54 fr.
201 " Gerste	" " "	9 fl. 24 fr.
142 " Hafer	" " "	5 fl. 31 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	40 fr. weniger.
bei Korn	12 fr. weniger.
bei Gerste	9 fr. weniger.
bei Hafer	10 fr. weniger.

1 Malter Weismehl	à 140 Pfund netto kostet	17 fl. 15 fr.
1 Malter Roggenmehl	" " " "	15 fl. 30 fr.

4 Pfund Roggenbrod nach der Tare	21 fr.
3 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer	21 1/2 fr.